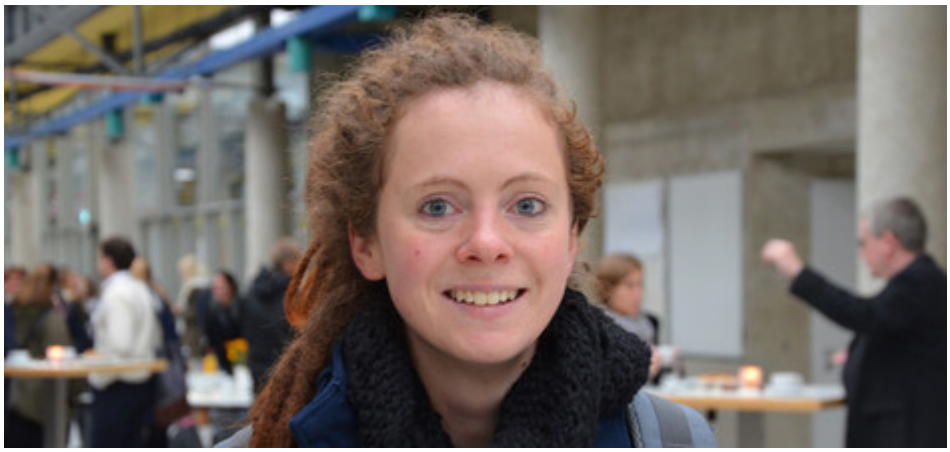
Professional School: Mit Studierendenrekord ins neue Wintersemester

17.10.2016 Der Studienauftakt zum aktuellen Wintersemester hat der Professional School einen Studierendenrekord beschert. Mit den insgesamt über 170 Erstsemestern sind mittlerweile mehr als 1.100 Studierende an der Professional School eingeschrieben. Für einen Großteil der neuen Erstsemester hat nun am Samstag, den 15. Oktober 2016, mit der gemeinsamen, übergreifenden Auftaktveranstaltung das berufsbegleitende Studium begonnen.

Bei der gemeinsamen Auftaktveranstaltung wurden die neuen Studierenden zunächst vom Leiter der Professional School, Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte, offiziell begrüßt. „Professional School bedeutet für uns, dass Sie eine gewisse Vorprägung mitbringen und erste Erfahrungen aus dem Berufsleben. Wir wollen Sie hier dazu befähigen, den nächsten Schritt zu gehen und Neues zu entdecken. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass die Kurse des berufsbegleitenden Studiums für Lehrende die besten sind: weil Sie Erfahrungen mitbringen, weil Sie ein Zielbild haben, weil Sie Begeisterung und Motivation mitbringen – das hilft.“, erklärte Prof. Terhechte den versammelten Erstsemestern. Er habe hohen Respekt, dass sich Menschen noch einmal aufmachten und die komplexe Aufgabe auf sich nähmen, den Spagat zwischen Studium, Beruf und Familie zu organisieren.

Warum an der Professional School studieren? Das sagen unsere Erstsemester



Lisa Hüsing, studiert im Bachelor Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher

„Ich arbeite bereits in einer Stelle, die in das Berufsfeld Soziale Arbeit hineinreicht, merke aber, dass dort an allen Ecken und Kanten das Fachwissen fehlt. Deshalb habe ich mich für das berufsbegleitende Studium im Bachelor Soziale Arbeit entschieden. Ich freue mich, jetzt meine Kommilitonen kennenzulernen, die Gebäude zu sehen und ein Gefühl dafür zu kriegen, womit wir uns später im Einzelnen beschäftigen werden."

„Ich habe mich aus Interesse zum LL.M. Nachhaltigkeitsrecht entschieden. Das Thema Energierecht hat mich schon lange interessiert und hat auch Gewicht in meiner Firma, ich hatte aber kaum Fachkenntnisse in diesem Bereich. Anstatt lange selbst zu recherchieren, wollte ich lieber studieren und so das aktuelle Fachwissen erwerben. Ich sehe das Studium als Möglichkeit, das zu vertiefen, was ich beruflich nicht gelernt habe. Von diesem Auftaktwochenende erhoffe ich mir Informationen zu organisatorischen Themen wie dem E-Learning und dem Studienverlauf. Außerdem freue ich mich darauf, meine Kommilitonen kennenzulernen und mich auszutauschen."

Thomas Brinkmann, studiert im LL.M. Nachhaltigkeitsrecht – Energie, Ressourcen, Umwelt

„Step by step“ – Lernen aus Erfahrung

Nach der Vorstellung der Professional School und ihrer Studiengänge folgte bei der Auftaktveranstaltung eine Podiumsdiskussion mit Prof. Terhechte und aktuellen sowie ehemaligen Studierenden, die über ihr Studium berichteten.

Sonja Ahrens, Absolventin des Bachelor Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher, Sulejman Fejzulahi, Student im LL.M. Tax Law – Steuerrecht, Andreas Kramp, Absolvent des Zertikats Innovationsmanagement, und Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte, Leiter der Professional School

Die Diskussionsteilnehmer erzählten unter anderem vom Prozess ihrer Studienentscheidung, den Gründen, sich für ein berufsbegleitendes Studium zu entscheiden, und der Herausforderung, das Studium neben Job und Familie zu managen. Außerdem formulierten sie Tipps für die neuen Studierenden.

„In meiner Firma, die Start-Ups hilft und zum Beispiel mobile Apps entwickelt, kam an allen Ecken und Enden das Thema auf, wo die neuen Ideen herkommen. Da wollte ich mal wissen: Was ist denn innovativ, kann man das vielleicht studieren? Nach dem Zertifikatsstudium Innovationsmanagement konnte ich in meiner Firma eine Innovationskultur etablieren und sozusagen den Samen aussäen, damit Innovationen entstehen können. Das Zertifikat war für mich auch ein Türöffner: In einem Workshop zu Design Thinking habe ich unter sehr vielen Bewerbern einen der begehrten Plätze erhalten, weil ich das Zertifikat vorweisen konnte – die Wahrnehmung hat sich da verändert.“

Andreas Kramp, Absolvent des Zertifikats Innovationsmanagement, über seine Studienentscheidung

Sulejman Fejzulah, Student im LL.M. Tax Law – Steuerrecht, über die Zusammenarbeit im Studium

„Im Studium lernt man viel gemeinsam. Bei uns im LL.M. Tax Law haben wir beispielsweise bei den Präsenzveranstaltungen viele Praxisthemen gemeinsam besprochen: Jemand bringt dann aus dem Berufsalltag ein Thema mit und wir arbeiten gemeinsam an einer Lösung.“

„Mein Tipp für die neuen Studierenden: Diszipliniert und strukturiert an das Studium gehen und trotzdem die Freude behalten. Außerdem das Studium Step by step angehen: viele haben gleich zu Beginn so einen riesigen Respekt vor der Abschlussarbeit – diesen Druck sollte man sich nehmen. Ich würde empfehlen, erstmal das erste Semester anzugehen, dann die erste Hausarbeit. Erst in drei Jahren wird dann das Thema Bachelorarbeit akut, das muss man nicht gleich zu Beginn durchblickt haben.“

Sonja Ahrens, Absolventin des Bachelor Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher, mit einem Tipp zum Studienstart

Weitere Tipps für die Studierenden präsentierte im Anschluss Wolf Paschen, Leiter des Master Sozialmanagement, des Bachelor Soziale Arbeit sowie des Zertifikats Migrationsmanagement. Er hat Erfahrungen von ehemaligen Studierenden zusammengefasst und präsentierte diese nun den Erstsemestern.

Nach einer gemeinsamen Kaffeepause zum Kennenlernen und Austauschen ging es dann bei der Auftaktveranstaltung weiter mit einer Vorstellung von Besonderheiten des berufsbegleitenden Studiums wie den überfachlichen Modulen, dem E-Learning und dem Coaching-Angebot, das die Studierenden neben klassischen Karrierethemen für die verschiedensten Anlässe in Anspruch nehmen können. Weitere Themen des Veranstaltungsblocks waren die 300-Credit-Points-Richtlinie des Masterstudiums sowie das besondere Qualitätsmanagement-Konzept der Professional School. Ein gemeinsames Mittagessen bildete anschließend den Abschluss des zentralen Veranstaltungsprogramms, nach dem der Tag für die neuen Studierenden mit Veranstaltungen in ihren jeweiligen Studiengängen weiterging.

Rekord zum neuen Studienstart

Zum aktuellen Studienauftakt liegt die Gesamtzahl der Studierenden an der Professional School erstmals im vierstelligen Bereich mit über 1.100 Studierenden, die in den derzeit 17 laufenden berufsbegleitenden Studiengängen eingeschrieben sind. Mittlerweile finden auch immer mehr ausländische Studierende den Weg an die Professional School. Im aktuellen Wintersemester studieren hier Menschen aus über 20 Ländern und meistern die besondere Herausforderung, die Berufstätigkeit im eigenen Land mit einem Studium in Deutschland zu verbinden.

Der nächste Studienstart an der Professional School ist in vielen Studiengängen zum Sommersemester 2017 möglich. Unter www.leuphana.de/ps finden Interessierte alle

Informationen zu den angebotenen Studienprogrammen, Bewerbungszeiträumen sowie zu Informationsveranstaltungen rund um das berufsbegleitende Studium.

„Bildung und Bildungshunger enden heute nicht mit dem Eintritt ins Berufsleben. Vielmehr ist das lebenslange Lernen ein elementares Bauteil der Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts. Die aktuellen Studierendenzahlen der Professional School bestätigen eindrucksvoll, dass das Engagement und Commitment der Leuphana in der beruflichen Weiterbildung wahrgenommen wird und sich die Professional School zu einem Anziehungspunkt für all diejenigen entwickelt hat, die weiter lernen wollen."

Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte, Leiter der Professional School

---

Redaktion: Martin Gierczak, Universitätskommunikation. Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 17.10.2016
Kategorien: 1_Meldungen_Studium, ProfSchool_Meldungen
Autor: Martin Gierczak
E-Mail: gierczak@leuphana.de